

Schritt für Schritt

„Videoclip-Dancing-Contest“ bei den Jugendkulturtagen

Waldbronn (kdm). Was für eine Stimmung. Gerade haben die „Supoerstitious“ die letzten Schritte ihrer Tanznummer beendet, schon beginnen die Zuschauer im Eistreff Waldbronn zu klatschen, zu johlen, ja zu kreischen. So mancher Sportverein würde sich über diese stimmungsgewaltige Unterstützung freuen. Im tosenden Beifall dürfen sich Minuten später auch die „Dancing Angels“, die „Bronx-Kids“ und wie sie alle heißen mögen, baden. 15 Gruppen sind es, die sich dem „Videoclip-Dancing-Contest“ stellen.

130 Jugendliche, zumeist Mädchen und junge Frauen im Alter von 11 bis 18 Jahren, zeigen zum Abschluss der Jugendkulturtage auf der Bühne ihr Können. Über die Soundanlage werden die einzelnen Musikstücke eingespielt. Dazu tanzen die Gruppen – gekonnt. Und mit viel Begeisterung, die schnell auf das Publikum überschwappt.

Keine Frage, mit der Idee, solch einen Wettbewerb ins Programm der Jugendkulturtage aufzunehmen, bewiesen die Veranstalter, der Jugendtreff Waldbronn und die Kreisjugendpflege, ein glückliches Händchen. War es in den vergangenen Jahren die Hip-Hop-Szene, die bei Jugendkulturtagen eine Plattform geboten bekam, durften sich diesmal viele unterschiedliche Jugendgruppen angesprochen fühlen. Beim Clip-Contest besonders die Mädchen.

Die packten die Gelegenheit beim Schopf, unterstützt – wenigstens in einigen Tanzgruppen – von Jungs. Aufgeregt sind sie alle, kurz vor dem Auftritt. „Und wie“, gestehen Janet

und Erika aus Waldbronn von den Supoerstitious. Wochenlanges Training liegt hinter den Mädchen, die in der Altersgruppe 11 bis 14 Jahre starten. Eltern, Großeltern und Freunde fiebern mit. Sie müssen die Tänzerinnen nicht überzeugen, dafür aber die Jury, Fachleute in Sachen „Dance“. Vom Fach war ebenfalls Christiane Reiter, die – außer Konkurrenz, versteht sich – mit ihrer „Company“ zeigte, wo der Tanzhammer hängt.

Und weiter geht's. Die „Black Family“ aus Karlsruhe ist dran (Altersgruppe 15 bis 18 Jahre). Solch ein Auftritt sei Adrenalin pur, gestehen Sonia und Aysel. Die jungen Frauen strahlen übers ganze Gesicht. Ihr Ehrgeiz und Teamwork – „darauf kommt es an“ – haben sich bezahlt gemacht. In ihrer Altersgruppe holen sie sich den ersten Platz. Und ein bisschen nähern sich einige von der „Black Family“ ihrem Traum von einer großen Tanzkarriere. Weniger zufrieden indes blicken derweil die Gruppenmitglieder der „Lord of 8 Steps“ aus Karlsbad in die Runde. Sie hadern mit der Jury. „Die meisten Gruppen hatten doch Tanzlehrer. Wir nicht. Das hätte die Jury berücksichtigen müssen“, ärgern sich Alessio und Angela.

Es hilft nichts. Die Entscheidung ist gefallen, auch in der Altersgruppe bis 14 Jahre. „Moves meet Chantik“ aus Waldbronn überzeugte die Juroren; ebenso wie „Lady Like“ vom Jugendtreff und die „Jugendtreff-Streetdancers“, die sich den „Newcomerpreis“, ein Preis für Gruppen, die ohne fremde Hilfe eine Choreografie einstudierten, ertanzten.



SCHWUNGVOLL präsentierten sich die Gruppen des Videoclip-Tanz-Wettbewerbs bei den Jugendkulturtagen in Waldbronn. Die Amateure glänzten mit erstaunlicher Professionalität. Foto: Müller